

Anschott-Hof in Burgaltendorf

Schlagwörter: [Kotten](#), [Hof \(Landwirtschaft\)](#)

Fachsicht(en): Kulturlandschaftspflege

Gemeinde(n): Essen (Nordrhein-Westfalen)

Kreis(e): Essen (Nordrhein-Westfalen)

Bundesland: Nordrhein-Westfalen



Der Anschott-Hof war ursprünglich ein Kotten und wurde 1682 im Schatzmatrikel des Amtes Blankenstein erstmalig erwähnt. Erstmals im Einkunftsverzeichnis des Hauses Altendorf von 1687 trat in den Urkunden seitdem ein weiterer Kotten der Anschotts auf, der direkt neben dem ersten lag und 1827 von der Familie Lelgemann gekauft wurde. Nachdem das Fachwerkhäus im Jahre 1851 nieder brannte, wurde das heutige Hofgebäude in Steinbauweise errichtet. Das Baumaterial stammte aus dem eigenen Steinbruch. Im 19./20. Jh. wurden die Anschotts durch Anpachten von Land zu Vollerwerbsbauern. Die Ländereien waren im ganzen Dorf verteilt. Eine kleine Landwirtschaft besteht bis heute - Pferde- und Hühnerhaltung sowie Heugewinnung.

Literatur

Heimat- und Burgverein Essen-Burgaltendorf e.V. (Hrsg.) (2000): Burgaltendorf Bauerschaft und Bergrevier. Die Geschichte der Burgaltendofer Höfe, Kotten und Bergwerke, Band 3. S. 23, 41/42, Essen.

Anschott-Hof in Burgaltendorf

Schlagwörter: [Kotten](#), [Hof \(Landwirtschaft\)](#)

Fachsicht(en): Kulturlandschaftspflege

Erfassungsmaßstab: i.d.R. 1:5.000 (größer als 1:20.000)

Erfassungsmethoden: Auswertung historischer Karten, Literaturlauswertung, Geländebegehung/-kartierung

Historischer Zeitraum: Beginn 1682

Koordinate WGS84: 51° 24 43,75 N: 7° 06 39,85 O / 51,41215°N: 7,11107°O

Koordinate UTM: 32.368.637,43 m: 5.697.352,31 m

Koordinate Gauss/Krüger: 2.577.343,36 m: 5.698.085,33 m

Empfohlene Zitierweise

Urheberrechtlicher Hinweis: Der hier präsentierte Inhalt ist urheberrechtlich geschützt. Die angezeigten Medien unterliegen möglicherweise zusätzlichen urheberrechtlichen Bedingungen, die an diesen ausgewiesen sind.

Empfohlene Zitierweise: „Anschott-Hof in Burgaltendorf“. In: KuLaDig, Kultur.Landschaft.Digital.
URL: <https://www.kuladig.de/Objektansicht/A-KL-20090312-0011> (Abgerufen: 14. Juni 2021)

Copyright © LVR



RheinlandPfalz



Rheinischer Verein
Für Denkmalpflege und Landschaftsschutz